

Vergabestelle
 Hochschule Osnabrück
 Albrechtstraße 30
 49076 Osnabrück

Datum der Versendung 03.11.2025

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 04.12.2025 Uhrzeit 10:00

Eröffnungstermin

Datum 04.12.2025 Uhrzeit 10:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 30.01.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 2 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung

Maßnahmennummer Baumaßnahme
51020052 **Innensanierung Laborgebäude AC - Estricharbeiten**
 Vergabenummer Leistung
51020052_300-11-01-Hg25 Die Hochschule Osnabrück mit Standort an der Albrechtstraße saniert im Zuge der Baumaßnahme den Gebäudeteil AC, der aus den 1960er Jahren stammt. Dieser diente hauptsächlich der Lehre in Form von Vorlesungsveranstaltungen in den Hörsälen, sowie der Forschung in Laboren und wurde von der Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik genutzt. Die Nutzung wird in der Form bestehen bleiben, ist jedoch aufgrund des Alters nicht mehr zeitgemäß und erfüllt nicht mehr die gesetzlichen sowie sicherheitstechnischen Anforderungen, insbesondere an den Brandschutz und die Laborsicherheit.

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

Leitfaden elektronisches Vergabeverfahren für Bieter.pdf

VVB 212EU - Teilnahmebedingungen 07-2019.docx

VVB 216 - Verzeichnis vorzulegender Unterlagen 07-2019.pdf

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

Anlage zu Formblatt 214.pdf

Baustelleneinrichtung_2024-06-26.pdf

LP_Grundrisse_Schnitte_Ansichten_2024-06.pdf

VVB 214 - Besondere Vertragsbedingungen 07-2019.pdf

VVB 241 - Abfall 12-2017.docx

VVB 244 - Datenverarbeitung 12-2017.docx

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

Eigenerklärung 5-EU-Sanktionspaket - RUS-Sanktionen.pdf

LV 300-11-01-Hg25 Estricharbeiten.pdf

LV 300-11-01-Hg25 Estricharbeiten.x83

Tariftreue-NTVergG.pdf

VVB 124 - Eigenerklaerung zur Eignung 07-2019.docx

VVB 213 - Angebotsschreiben - Einheitliche Fassung 07-2019.pdf

VVB 213 - Angebotsschreiben - Einheitliche Fassung 07-2019.rtf

VVB 221 - Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation 12-2017.docx

VVB 222 - Preisermittlung bei Kalkulation ueber die Endsumme 12-2017.docx

VVB 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen 12-2017.docx

VVB 234 - Erklaerung Bieter-_Arbeitsgemeinschaft 12-2017.docx

VVB 235 - Verzeichnis der Leistungen_Kapazitaeten anderer Unternehmen 12-2017.docx

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

VVB 223 - Aufgliederung der Einheitspreise.rtf

VVB 236 - Verpflichtungserklaerung anderer Unternehmen 12-2017.docx

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Hochschule Osnabrück

GB Gebäude und Technik

Albrechtstraße 30

49076 Osnabrück

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt elektronisch über die Vergabeplattform

VMConnector: <https://www.dtvp.de/Center>

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- Registereintragungen (mittels Dritterklärung vorzulegen): - sofern nicht präqualifiziert - Nachweis über Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer (sofern vorhanden)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft (mittels Dritterklärung vorzulegen): - sofern nicht präqualifiziert - Einreichung Nachweis
- qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): - sofern nicht präqualifiziert - Ordnungsgemäße Erfüllung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen. Nicht präqualifizierte Bieter müssen bei Angebotsabgabe den Nachweis erbringen, dass sie die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung vollständig entrichtet haben.

Einreichung aktueller Nachweise (nicht älter als 1 Jahr)

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse ,

- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen

- Nachweis Entrichtung Sozialversicherungsbeiträge (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nicht präqualifizierte Bieter müssen bei Angebotsabgabe den Nachweis erbringen, dass sie die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung vollständig entrichtet haben. Der Nachweis darf nicht älter als 1 Jahr sein.

- Nachweis Haftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Es ist ein aktueller Nachweis (nicht älter als 6 Monate) einer Haftpflichtversicherung mit den folgenden Deckungssumme (mind.) einzureichen:
 - 1.500.000 EUR für Sach- und Personenschäden
 - 200.000 EUR für Vermögensschäden

Die Versicherung ist über die gesamte Laufzeit des Vertrages vorzuhalten und bei Nachfrage des Auftraggebers diesem ein entsprechender Nachweis vorzulegen

- Umsatz des Unternehmens (mittels Eigenerklärung vorzulegen): - sofern nicht präqualifiziert - Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Angaben zu Arbeitskräften (mittels Eigenerklärung vorzulegen): - sofern nicht präqualifiziert - Nachweis über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesem Leitungspersonal angeben.
- Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): - sofern nicht präqualifiziert - Einreichung von mind. 3 vergleichbaren Referenzen aus den letzten 5 Kalenderjahren

Referenzliste mit folgenden Angaben:

- Ansprechpartner;
- Art der ausgeführten Leistung;
- Auftragssumme;
- Ausführungszeitraum;
- stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen;
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer;
- stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung;
- Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal);
- Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer);
- ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden;
- Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden nachgefordert

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Urkalkulation (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Urkalkulation ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des Auftrages vorzulegen.

4 Losweise Vergabe

nein

ja, Angebote sind möglich

nur für ein Los

für eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung

- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

- nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.

6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:
- unter folgenden weiteren Bedingungen:
 - nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

Bei **elektronischer Angebotsübermittlung** in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.
Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei **schriftlicher Angebotsabgabe** ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
- Stelle:

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Name Vergabekammer Niedersachsen

Anschrift t:04131153308, Auf der Hude 2, 21339 Lüneburg

Tel. +49 413115-2943 Fax +49 413115-2943

E-Mail vergabekammer@mw.niedersachsen.de

10 Weitere Angaben

Sonstiges

Für die Nutzung der Vergabeplattform <https://vergabe.niedersachsen.de> gelten die Nutzungsbedingungen des Deutschen Vergabeportals DTVP (<https://www.dtvp.de/agb-unternehmen>).

Bieter, welche ohne eine vorherige Registrierung auf <https://vergabe.niedersachsen.de> auf die Vergabeunterlagen zugegriffen haben, müssen sich selbstständig informieren, ob Vergabeunterlagen zwischenzeitlich geändert wurden oder ob die öffentlichen Auftraggeber Fragen zum Vergabeverfahren beantwortet haben (Holschuld). Sie tragen das Risiko, einen Teilnahmeantrag, eine Interessensbestätigung oder ein Angebot auf der Grundlage veralteter Vergabeunterlagen erstellt zu haben und daher im weiteren Verlauf vom Verfahren ausgeschlossen zu werden.

Bieterfragen sind in Textform über das Vergabeportal vergabe.Niedersachsen zu stellen. Die Fragen und Antworten werden über das Portal allen Bieter durch die ausschreibende Stelle zur Verfügung gestellt.

Im Falle von gleichwertigen Angeboten (gemäß den Wertungskriterien der Ausschreibung) entscheidet in der Wertungsstufe das Los.

Bei Vergaben von Bauleistungen wird die VOB/B ebenfalls Vertragsbestandteil.

Für Vergaben von Liefer- und Dienstleistungen unter Einbeziehung der VOL/B als Vertragsbedingungen gelten die Vertragsstrafen nach §11 Nr.2 VOL/B für in den Ausschreibungsunterlagen enthaltenen Ausführungsfristen als vereinbart.

Geschäftsbedingungen des Bieters in den Angebotsunterlagen werden nicht zum Vertragsbestandteil. Stellt ein Bieter mit seinem Angebot abweichende Bedingungen enthalten diese im Falle der Auftragserteilung keine rechtliche Wirkung.